

Jungfrauengeburt.

405

## I

Jesu Sterben liegt den Lebensläufen des Petrus und des Paulus vorauf; das Opfer seines Lebens beleuchtet daher ihre Weisen zu leben. Die vielen Diskussionen über des Paulus Empfehlung der Ehelosigkeit zerfallen, wenn man die Erschaffung der Wege der Apostel aus dem Tod ihres Herrn ins Auge fasst. Denn dann ist die entscheidende Aussage der Satz des Paulus, dass ein Bischof verheiratet sein soll. Damit erklärt Paulus den Weg des Petrus in die Ehe für notwendig, damit die Kirche Bischöfe haben kann und hält doch an den eigenen Weg der Ehelosigkeit fest, damit die Kirche den Missionar enthalte. Auf diese Weise ist also Der Weg, wie ja die Älteste Kirche hiess, von Anfang an eine Fülle von Wegen. Nie hätte die Einheit Des Weges die Fülle der Lebenswege aller Erlösten überfassen und vereinigen können, würden sie nicht allesamt durchleuchtet vom vollkommenen vorausliegenden Todesweg.

Alle Lebenswege konnten offenbar nur dann von einem Geiste durchleuchtet werden, wenn eine Erfüllung erfüllt werden konnte: Der Weg aller Wege selber durfte kein bestimmter Lebensweg sein. Jesus selber musste ohne Lebensweg / bleiben. Er musste alle vorchristlichen Wege aufgeben und abschneiden und selber vor den christlichen Wegen an ihrem Ausgangspunkt stehen bleiben. Darin also besteht die Jungfräulichkeit des Lebens Jesu, dass die Kirche, also der Weg der Wege, nur auf ein Haupt blicken konnte, der keinen speziellen Lebensweg gewählt und betreten hatte. Die Kirche ist jungfräuliche Geburt "nicht aus dem Willen des Mannes." Denn jeder Mann ist ein Spezialist, der Wähler des eigenen Lebensweges. Sie ist eine Geburt aus dem ungelebten Leben Jesu.

Alle Apostel empfingen sich als Apostel, als Delegierte des in Jesus vorangegangenen Sterbens. Ohne ihre Wahl. Sie fanden sich überwältigt. Sie waren Zuschauer, Zuhörer, Zugeteilte gewesen. Mit der Auferstehung fanden sie sich als Apostel, als Ausgeteilte und Fortsetzer eines bereits in Lauf gesetztes Lebens.

Die erste Erfahrung der Apostel betraf also ihre eigene endgültige Geburt zu ausgeteilten Gliedern eines Leibes aus der unbefleckten und jungfräulichen Herzkraft ihres Meisters. Bevor wir daher von Mariä Geburt, Mariä / Verkündigung oder Weihnachten reden, müssen wir bedenken, dass die Apostel und Evangelisten bereits eine Jungfrauengeburt erlebt hatten, als sie von der Jungfrau Maria zu sprechen begannen. Die jungfräuliche Geburt der Kirche liegt der Lehre einer Geburt Jesu von der Jungfrau Maria voraus. Die Jungfrauengeburt der Kirche war eine am eigenen Leibe von den Aposteln erlebte Tatsache. Die Jungfrauengeburt ihres Herrn war eine von den Aposteln gelehrt Tatsache, die sie in

keiner Weise selber bezeugen konnten.

Sollte kein Zusammenhang bestehen zwischen der Geburt der Kirche aus Jesu Jungfräulichem Sterben und der Lehre der Kirche von Jesu jungfräulicher Geburt?

Wem dieser Sachverhalt überraschend erscheint, der bedenke den Aufbau des Glaubensbekenntnisses. Es besteht aus drei Artikeln die dem Glauben an den Vater, an den Sohn und an den Heiligen Geist, in dieser Reihenfolge, Ausdruck geben. Trotzdem muss der dritte Artikel in der Erfahrung jedes Gläubigen an der ersten Stelle stehen. Erst muss ich in der Gemeinschaft des Heiligen Geistes stehen, bevor ich von Vater und Sohn

Manuskript Eugen Rosenstock-Huessys, gefunden in Four Wells, Norwich Vt. USA: 4 S. ohne Seitenangabe. Es ist unvollständig.

Es muss wohl vor 1952 geschrieben sein. In Heilkraft und Wahrheit S. 42f. werden noch andere Aspekte behandelt, während Atem des Geistes S. 108 die hier gedeutete Lehre nur behauptet. Die Vollzahl der Zeiten führt das gleiche Thema auch aus auf S. 283 ff., aber in vertiefter Rahmen. Im Artikel Die Kopernikanische Wendung der Grammatik (Die Sprache des Menschengeschlechts I S. 385), also 1944 wird die Mariä Verkündigung erwähnt in Zusammenhang mit dem Geheimnis der Korrespondenz von Ohr und Mund. Dies sind die Daten, zwischen welchen ich die Abfassung vermutete: also zwischen 1945 und 1950.

Maschinenschrift von Lise van der Molen, Winsum, Niederlande am 21. 9. 1988